Sehr geehrter Herr Landesoberschützenmeister,
werte Funktionärinnen und Funktionäre des Steiermärkischen Schützenbundes,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist mir eine große Ehre, die Laudatio über einen aktiven Spitzensportler, Familienmensch, Vorbild und Freund, halten zu dürfen.
Die meisten Anwesenden werden sich bereits denken um wen es sich handelt.
Es ist unser Martin Strempfl, Olympiateilnehmer und vor einem Jahr die Nummer drei der Weltrangliste der Disziplin Luftgewehr sowie Aushängeschild des österreichischen Schützenbundes.
Es würde den heutigen Zeitrahmen sprengen alle Erfolge, die Martin Strempfl bisher errungen hat, aufzulisten. Daher werde ich die wichtigsten Erfolge und Stationen seines sportlichen Werdeganges erwähnen.

Martin Strempfl hatte bereits in frühester Jugend Kontakt mit dem Schießsport, dem Luftgewehr. War auch sein Vater, August Strempfl, Sportschütze und langjähriger OSM des Schützenvereines Feistritztal. Da hat er bereits seine Liebe für den Schießsport entdeckt.

Martin begann in der Jugend 1 mit dem Bewerb Luftgewehr stehend aufgelegt, so wie auch heute die Jüngsten beginnen. Wie könnte es anders sein, gewann er auf Anhieb die steirische Meisterschaft. Mit zunehmenden Alter erfolgt der große Umstieg von stehend aufgelegt zu stehend frei.
So erinnere ich mich gerne zurück als Vater August Strempfl mich ansprach und meinte: „ Sei so guat und schau da amoi mein Buam an“ Das habe ich gemacht und habe mit Martin ungefähr ein bis zwei Stunden gearbeitet. Bereits damals bemerkte ich sein Talent. Zielstrebig trainierte Martin, sein Eifer war enorm.
Vater August war seinerzeit bereits im Schützenverein, Sohn Martin kam mehrere Kilometer zu Fuß nach um zu trainieren. Die Schulaufgabe war noch nicht gemacht, sein Vater ließ ihn nicht Trainieren und schickte ihn wieder nach Hause.
Natürlich ändert sich im laufe des Alters auch mehrmals die Stellung. Diese Korrekturen schaffte Martin allein. Er ist auch ein Tüftler, das muss man als Spitzensportler sein um ganz oben mitzumischen.
Stetig stellten sich die Erfolge von Martin Strempfl ein. Österreichischer Meister in der Juniorenklasse. Bei Länderkämpfen ganz vorne dabei und dann der Ausflug in die Disziplin Kleinkaliber. Auch hier gab ich ihm Tipps für die neuen Positionen liegend und kniend. Sind ja beim Dreistellungsmatch drei Positionen zu bestreiten.
Als Bundessportleiter in den Jahren 2005 bis 2008 hatte ich es mit starkem Gegenwind anderer Bundesländer zu tun. Für die begehrten Plätze der Trainingslehrgänge in Rif bei Hallein für Juniorinnen und Junioren im Bewerb Kleinkaliber gab es mehr Anfragen als Plätze zur Verfügung standen. Nachdem ich auch Martin Strempfl dazu eingeladen hatte kam der Vorwurf
„Eh klar ist ja der Bundessportleiter ein Steirer und kommt ja ein Steirer zum Zug“ Diese Vorwürfe konnte ich leicht entkräften. „Schaut euch einmal die Ergebnisse an. Martin ist da ganz vorne. Es wird nach Leistung und nicht nach Seilschaften entschieden“.
Große Bewunderung meinerseits ist die Tatsache, dass Martin Strempfl den Beruf des Kochs erlernte und auch in diesem Beruf arbeitete. Er war sogar bei der Fam. Hauser, bekannt als Stanglwirt, beschäftigt. Obwohl man als Koch vorrangig an Wochenenden arbeitet, die Wettbewerbe auch am Wochenende stattfinden, hat Martin es verstanden diese Gegensätze zu meistern. Viele hätten dem Sport Ade gesagt, nicht so Martin.

Große Unterstützung erhielt und erhält Martin noch immer von seiner Familie. Seine Eltern waren und sind noch immer seine Förderer und hinzu kam und kommt auch das Verständnis seiner Gattin.

Nun aber zu seinen Erfolgen:

Luftgewehr

6 x Einzel Staatsmeister
2 x Staatsmeister Mixteam Bewerb

2 x 2. Platz bei der Europameisterschaft mit dem Team
1 x 3. Platz bei der Europameisterschaft mit dem Team

Goldmedaille beim Weltcup mit dem Team
Silbermedaille beim Weltcup mit dem Mixteam

Viele Finalplatzierungen beim Weltcup

Teilnahme bei den olympischen Spielen 2021 in Tokio. Martin errang den hervorragenden 13. Platz und verfehlte ganz knapp den Einzug in das Finale der besten 8 des Grunddurchganges.

Großkaliber 300m

Zum drüberstreuen seiner Spezialdisziplin Luftgewehr schoss Martin auch Großkaliber.

Hier wurde er Staatsmeister

und bei der Militär Weltmeisterschaft mit dem Team holte er zweimal Gold. In der Einzelwertung erreichte Martin den 5. Platz.

Das war ein kleiner Auszug seiner Erfolge.

Abschließend erlaube ich mir im Namen aller Anwesenden sprechen zu dürfen.
Lieber Martin, wir wünschen dir für deine sportliche Zukunft viel Erfolg, die entsprechende Gesundheit dazu und würden uns sehr freuen, wenn du nach deiner aktiven Laufbahn der Steiermark erhalten bleibst und als Vorbild für die Jugend, dieser, dein Wissen weitergeben würdest.

Schützenheil

Bernhard Hottowy